

Stadtporträt auf Basis von Kaffee und Tee

Marc Remus hat ausgewogene Rödermark-Collage gemalt

Ober-Roden (lö) • Jetzt weiß auch der Frankfurter Künstler Marc Remus um Oweräirer und Orwischer Be- und Empfindlichkeiten: Der 38-Jährige hat nach Motiven für ein Rödermärker Stadtporträt gesucht, fand eigentlich Urberach „ein ganz süßes Städtchen“ und hätte sich wahrscheinlich auf Ansichten zwischen Dalles und Bulau konzentriert. „Da hat mich Christiane Krüger gewarnt, niemandem auf den Schlips zu treten“, schildert er seine späte, aber noch rechtzeitige Erkenntnis.

Die Galeristin aus Ober-Roden hat schon lange Bilder von Marc Remus im Sortiment. Sie riet ihm nachdrücklich, die beiden großen Stadtteile sowie Messenhausen gleichrangig zu behandeln. Remus malte also die St. Nazarius- und die St. Gallus-Kirche auf einer Höhe: „Ich will ja schließlich von meiner Kunst leben.“ Stadtansichten sind Remus' Spezialitäten: In Deutschland hat er Städte von Aachen bis Wolfsburg porträtiert, auch Rodgau, Dreieich und Seligenstadt findet man in seinem Katalog.



Marc Remus hat sich auf Stadtporträts spezialisiert.

Nach seinem Studium in den USA verewigte er unter anderem Los Angeles, Sacramento und San Francisco, außerdem gibt's die japanischen Metropolen Tokio, Osaka und Yokohama als Kunstdrucke zu kaufen.

Marc Remus hat eine ganz eigene Maltechnik entwickelt, bei der er sogar eine geheime Mischung aus Kaffee und Tee benutzt. Sie bildet die Grundlage, auf die er Aquarell- und

Acrylfarben oder Lacke aufträgt.

Für seine Rödermark-Collage hat er außer den katholischen Kirchen den Töpfer auf dem Häfnerplatz, das Messenhäuser Kapellchen und den keltischen Trauerzug auf der Bulau gezeichnet. Christiane Krüger stellt das Original am Wochenende beim Ober-Röder Adventsmarkt vor. Ihre Galerie in der Dieburger Straße ist am Samstag, 29. November, von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Zwischen 14 und 16 Uhr signiert Remus Kunstdrucke seines Rödermark-Bildes.

Die Hassliebe der Urberacher und Ober-Röder zueinander kann er übrigens nicht so recht verstehen. Als er Hürth, ein paar Kilometer westlich von Köln, porträtierte, war der Ortsproporz überhaupt kein Thema. Und Hürth ist ein Kunstgebilde, das ebenfalls in den siebziger Jahren vereint wurde - aus neun bis dato eigenständigen Gemeinden.

@ www.Remus.biz



Altes Fachwerk, neue Bronzekunst und wichtige Gebäude hat Marc Remus zu einer Rödermark-Collage zusammengefügt. Beim Ober-Röder Adventsmarkt stellt er das Original erstmals in voller Größe vor.